

Gleispromenade Welzow

Einreichende Gemeinde	Stadt Welzow
Projektort	Welzow
Bundesland	Brandenburg
Einwohner der Gemeinde	3400
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2014-laufend
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

Das Projekt "Gleispromenade Welzow" wurde im Zuge der Landschaftsgestaltung des Welzower Bergmannsparks zwischen dem Welzower Stadtgebiet und dem östlich an Welzow vorbeischnellenden Tagebau Welzow-Süd entwickelt. Im Kern ging es dabei um die Entwicklung eines städtischen Naherholungsbereiches als Ersatz für, durch den Tagebau temporär in Anspruch genommene Landschaft. Mit der Gleispromenade soll das gesamte Areal zum einen für Radfahrer und Fußgänger aber auch als Reitweg erschlossen werden. Zugleich bietet die Promenade mittels Gestaltungselementen eine Aufenthaltsfunktion, u.a. durch eine Fitnessstation sowie ein Skaterareal und wirkt identitätsstiftend. Dazu wurden neben Relikten aus dem Bergbau, die auf die 150-jährige Bergbautradition der Stadt verweisen, auf 7 Infostelen aus Cortenstahl, interessante Informationen zur Stadtgeschichte und zur Geschichte des Braunkohlenbergbaus integriert. Das Highlight und mittlerweile ein beliebtes Fotomotiv nicht nur bei Touristen ist das ca. 12 m hohe Schaufelrad des ehemaligen

Vorschnittbaggers SRs 2400/1481, welches als besonderes Gestaltungselement am Beginn der Gleispromenade errichtet wurde. Die Gleispromenade selbst trägt ihren Namen nicht ohne Grund, denn ihr heutiger Verlauf bildet das ehemalige Gleisbett der einstigen Kohlebahn durch Welzow, auf welcher die Rohbraunkohle zu den Brikettfabriken im Ort transportiert wurde. Die Gleise wurden jedoch in den 1990er Jahren zurückgebaut, so dass der einstige Trassenverlauf zunehmend verwilderte und einen unattraktiven Anblick im Stadtgebiet bot. Mit der Integration eines neuen Gleises für eine touristische Kleinbahn behält die Gleispromenade auch heute ihre Funktion. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein Feuerwehrmuseum Welzow e.V. ab dem Jahr 2020 eine Kleinbahn auf einer Länge von etwa 1 km als touristische Attraktion für technikbegeisterte Besucher fahren zu lassen. Dazu laufen aktuell noch letzte Vorbereitungen sowie das Zulassungsverfahren.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus (Bergbautourismus) | |
| <input type="checkbox"/> | |

Die Gleispromenade Welzow ist dank ihrer Gestaltung weit mehr als nur eine Promenade. Sie bildet den Zugang zum sog. Bergmannspark, dem städtischen Naherholungsbereich für die Welzower Bevölkerung. In Bild und Text bieten Infostelen historische Informationen zur Stadt- und Bergbaugeschichte und liefern neben Aspekten der Bildung auch einen identitätsstiftenden Beitrag. Auf der neuen Gleispromenade verläuft zudem die überregionale Radwegeverbindung "Niederlausitzer Bergbautour", gleichzeitig dient sie als touristischer Anlaufpunkt für Gäste des excursio Besucherzentrums Welzow für Bergbautourismus. An den verschiedenen Platzaufweitungen im Trassenverlauf wurden zusätzlich weitere Funktionsbereiche für Spiel, Sport und Fitness integriert, sowie Anbindepunkte zu den touristischen Angeboten der Stadt, wie dem Archäotechnischen Zentrum (ATZ Welzow) oder dem Feuerwehrpark Welzow geschaffen.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Basis des Projektes bildete eine Entwicklungskonzeption des Büros bgmr Berlin für den östlichen Stadtrand von Welzow, welche im Auftrag des Bergbauunternehmens Vattenfall erarbeitet wurde. Damit stelle sich das Bergbauunternehmen seiner Verantwortung gegenüber der Stadt und ihren Bewohnern, einen Ausgleich für tagesbaubedingten Verlust von Landschaft und Naherholung zu bieten. Gemeinsam mit der Stadt Welzow wurden eine Reihe von Bürgerforen zur Umsetzung durchgeführt. Dank der LEADER-Förderung der EU konnte im Jahr 2014 die bauliche Realisierung in Angriff genommen werden. Auch während der Umsetzung halfen Facharbeitsgruppen bestehend aus Planern und Bürgern dabei, die relevanten Informationen zur Stadt- und Bergbaugeschichte aufzubereiten und künstlerisch ansprechend in die Gesamtgestaltung einzubinden.

Projektbeteiligte

**Bergbauunternehmen
 Vattenfall Europe Mining AG**
 Förderer / Unterstützer

**LEADER-Region Spree-Neiße-
 Land**
 Förderer

Planungsbüro bgmr Berlin
 Planer, Projektsteuerung

archiscap Berlin
 Planer, Ausgestaltung Kunst und
 Information

Prozessqualität

Ausgehend von den Planungen des Bergbauunternehmens zum Tagesbaufortschritt, wurde die Gleispromenade von Beginn an als Rückgrat des künftigen Bergmannsparks konzipiert. Dieser sollte die Geschichte und die Dimensionen des Braunkohlebergbaus möglichst anschaulich für Einwohner und Gäste der Stadt Welzow präsentieren. Dank der Unterstützung des Bergbauunternehmens konnten authentische Relikte des Bergbaus, wie beispielsweise das große Schaufelrad, Baggerschaufeln, Schürfkübel, ein Entwässerungspflug und weitere bergbautypische Elemente integriert werden. Zusammen mit dem Planungsbüro ist es damit gelungen, den Besuchern heute die Dimensionen des Bergbaus und zugleich die Stadtgeschichte bei einem Spaziergang entlang der Gleispromenade sehr anschaulich zu vermitteln.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Das große Schaufelrad am Auftakt der Gleispromenade
Quelle: Andreas Franke (Fotograf)



Der Verlauf der Gleispromenade
Quelle: Andreas Scholz



Infosteile zur Stadt- und Bergbaugeschichte
Quelle: Andreas Scholz



Platzgestaltung mit Skaterareal auf der Gleispromenade
Quelle: Andreas Scholz